

237

uf spröchlich güte barumbertig sijn und myn mang
 fildig sebere sünde quediglich weggeben
Dann andern male als du hast betracht du vnur
 dult so pletu dan dir zimerstigt zu der miltrig
 ket gots segen und gedentken das abende con
 messiglicher grüße ist dan dir sünde und gebrechen
 und pletu da mit ein zupst und ein getrubel
 haben zu der abende gott und gedentken als
 es sich gab in mensichlicher nature mit durch der
 gretten sonder durch der sünde willen dar
 und das sie geracht wurden das es sich also
 gyt in dem heiligen sacrament mit allem durch
 der gretten sonder auch durch ungerachtet wil
 len von grundloser myne und lict darumb dz
 sie zu junc gerecht und gnaden rich werden
 darumb pletu dan spröchen noch mynlicher
 barumbertiger hede ihesu xriste wie ist dir miltrig
 ket so grette wie ist dir gnade so begreiflich
 ofschliche und stet myn gretten fur spröcht stat
 für vor mich gegen dir was myn sünde und
 gebrechen klagen über mich myn conscience
 gbt ze zügnis wider mich gegen direr almich
 tigen gebalt und strenges gerechtigkeit aber
 doch lieber hede ist dir gerechtigkeit gret und
 dir gebalt unmechtig so ist doch das x zügnis
 und dir abende vil gretter ist was das dir
 miltrig gegen alle sünden so groß ist das
 du mit macht versuchen noch gelüben können
 menschen der dir mag und wil getrubel dar
 umb seug ich mich hede in dir gnade ist ver
 breg myn gebreche mit direr abende und
 gebe mich hede in dir miltrig hant das sie an
 mir erzeige myne und güte dinstmiltig hede
Das drit ist das du in dem empfahen
 des heiligen sacraments ein recht ungründe
 habest also das du begeret das durch die wirk
 unge und kraft des heiligen sacraments got der
 hede gret werde die mitter miltig hede maria